



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10–14 October 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Guest of Honour Georgia

Sperrfrist, 9. Oktober, 2018, 18.15 Uhr

Aka Morchiladze /DE

Der einzige Grund, warum ich jetzt hier stehe, ist, um ohne Pathos und ohne laute Worte über eine Kultur zu sprechen, die auf einer so wichtigen Plattform wie der Frankfurter Buchmesse – darüber hinzu noch mit dem Status des Ehrengastlandes – präsentiert wird.

Es gibt Kulturen, die bereits vergessen sind. Es gibt Kulturen, die tot und vergessen sind, aber die an den Universitäten von oft nur einem einzigen Wissenschaftler am Leben gehalten werden. Und es gibt gefestigte Kulturen, die keine Unterstützung bei ihrem Erhalt mehr brauchen, weil sie bereits einen sehr hohen Standard erreicht haben, dessen Unerreichbarkeit bei anderen jedoch ein gewisses Unbehagen auszulösen vermag.

Es gibt aber auch nicht wenige Kulturen, die stets auf dem schmalen Grad zwischen Untergang und Überleben wanderten, die nur wenigen Eingeweihten bekannt sind und die es Dank vieler großer Wunder bis ins 21. Jahrhundert geschafft haben.

Es ist eine Freude, eine eben solche Kultur präsentieren zu dürfen. Lassen Sie mich hierzu einige Worte sagen.

Es kann durchaus sein, dass eine ferne, unbekannte Kultur wie die Georgische für einen Großteil der Menschheit von keinerlei Bedeutung ist, doch für uns Georgier ist sie nicht einfach nur „irgendeine“ Kultur, sondern sie bedeutet für uns das Leben. In der Vergangenheit unseres Landes gab es Jahrhunderte, in denen unsere Geschichte entweder unbekannt war oder bloß aus politischer Perspektive beschrieben wurde. In jener Zeit, als es um alles oder nichts ging, war es unsere Kultur, die unser Fortbestehen sicherte. Sie war stur, seltsam, extrem humanistisch und in vielerlei Hinsicht verzerrt, aber genau das machte sie nun einmal aus, die georgische Kultur.

Unsere Geschichte ist alt, und durch und durch getränkt von Blut und Leid. Die Geschichte unseres Überlebens und Fortbestandes haben wir, neben einigen anderen nicht-materiellen Einflüssen, vor allem unserer Kultur zu verdanken.

Ich möchte mich kurz fassen und Sie nicht mit allzu dramatischen historischen Exkursen langweilen.

Hier ist sie nun, die georgische Literatur, 1500 Jahre alt, und ich denke, dass diese Zeit ausreichend ist, um abschätzen zu können, welchen Wert sie für uns hat.

Wie jede Literatur, dreht sich auch die georgische Literatur um den Menschen. Die erste Geschichte, die ein Schriftsteller des 5. Jahrhunderts niederschrieb, ist bis heute erstaunlich verständlich und universell. Sie handelt von Frau und Mann, von Familie, von Loyalität und Politik, von Gott, Glaube und Rechtschaffenheit.

All diese Themen werden auf so anschauliche und verständliche Weise erörtert, dass Sie schnell verstehen werden, dass sich im Laufe der letzten 15 Jahrhunderte kaum etwas in den Herzen und der Seele des Georgier verändert hat.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10–14 October 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Guest of Honour Georgia

Die georgische Literatur ist jener Teil der georgischen Kultur, der erst durch das georgische Alphabet das Licht der Welt erblicken konnte. Sie hat wiederholte Male sowohl die georgische Nation als auch die georgische Kultur vor ihrem Untergang bewahrt. Aber das ist eine lange Geschichte.

Es ist ein großer Luxus, sein eigenes Alphabet zu besitzen, dessen Zeichen niemand kennt. Es hat etwas Geheimnisvolles und es erfüllt uns mit Stolz. Wir freuen uns, wenn wir sehen, dass Menschen von den georgischen Schriftzeichen überrascht werden. Dies ist ein kleiner Vorteil, der unserem kleinen Land zuteil wird.

Mit diesem Alphabet verfassen wir unsere Prosa, und schreiben mit ihm auch unsere Geschichte nieder. Darüber hinaus ist es unsere Garantie dafür, dass Georgien niemals untergehen wird. Doch Georgien ist im Grunde ein Land der Poesie. Wie die Georgier oft zu scherzen wissen, wurden selbst zu schwierigen Zeiten, wenn es während eines Krieges nicht einfach möglich war, einen Roman zu schreiben, Gedichte auf kleinen Papierschnipseln verfasst, die man sich beim Schreiben einfach aufs Bein legte.

In Georgien wurden Romane häufig in Versform verfasst, so dass sogar unsere Geschichte oftmals in Reimform festgehalten ist. Unsere Poesie wurde fast überall niedergeschrieben: auf Bäumen, Taschentüchern, Trinkgefäßen und auch auf Schulbänken. Sich durch die Poesie auszudrücken ist eine seltsame Tradition, die mehr Arbeit erfordert als einen Prosatext zu verfassen, aber so ist das nun mal. Die Poesie bedeutet uns viel, mit ihr ist das Leben mehr als nur ein Leben.

Noch bis vor ganz kurzer Zeit galt ein Dichter in Georgien als eine jemand, der die Menschen von ihrer persönlichen Glückseligkeit und Unverwechselbarkeit zu überzeugen vermochte. Er zeigte ihnen, dass ihre Gedanken wahrhaftige, aufrichtiges Gedanken waren und dass die Kunst eine großartige Sache ist.

Seien Sie sich sicher, dass Sie es alleine nicht schaffen können, doch es gibt einen Menschen, der an Ihrer Stelle Ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken vermag. Er drückt das aus, was Sie niemals mit solcher Vollkommenheit und Meisterlichkeit hätten sagen können. Der Dichter war in Georgien schon immer eine solch wichtige Persönlichkeit, dass in einem Land, in dem bereits seit 2000 Jahren eine absolute Monarchie herrschte, sogar die Könige bei den besten Poeten Schlange standen. Verglichen mit jenen Abhandlungen, bei denen sich irgendwelche Adligen in Widersprüche verstrickten, bedeutete die Poesie für die georgischen Könige oft mehr als bloß staatliche Routine. Doch, wie alles in Georgien, hat auch die Dichtung eine lange und eigenartige Geschichte.

Sie können Georgien natürlich kennen lernen, in dem Sie es bereisen.

Viel besser jedoch wäre es, wenn Ihnen die georgische Literatur ihre alten und uralten Geschichten selbst erzählte. Geschichten, die von der Liebe, der Freundschaft, den Widrigkeiten des Lebens, dem Tod, dem Krieg und dem Frieden, den Schmerzen und der Freude, dem Humor und der Tragik handeln, welche allesamt ein Teil unseres und Ihres Lebens sind, und wir Georgier sind in der Lage darüber zu schreiben, wie es sonst nur wenige Menschen auf dieser Erde sind. Unsere Literatur ist gleichermaßen unsere Beichte und unser Traum.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um zum Ausdruck zu bringen, dass die Dichter und Schriftsteller immer die herausragendsten und beliebtesten Helden Georgiens waren. Doch diese Berühmtheit hat ihnen nur in den seltensten



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10–14 October 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Guest of Honour Georgia

Fällen materielles Glück beschert und ihre Kunst vermochte es nicht, sie von der Unwegsamkeiten des Lebens zu beschützen.

Wie vor 70 oder 220 Jahren, so ist ein georgischer Schriftsteller auch heute bereit, alles für seine Kunst zu tun, oder er sucht sich zum Überleben einen weiteren Beruf außerhalb der Literatur, oder aber er geht ins Ausland. Es ist möglich, dass ein Schriftsteller sogar physisch angegriffen wird. Manche verändern gar ihr Äußeres, wenn sie durch die Straßen spazieren, da sie den Zorn der Gesellschaft fürchten müssen. Dennoch bleibt, allen historischen Veränderungen zum Trotz, der Schriftsteller in Georgien auch weiterhin eine bedeutende Persönlichkeit, die immer dort ist, wo die anderen niemals sind und zur gleichen Zeit dort, wo sich alle tummeln.

Es gilt das gesprochene Wort.